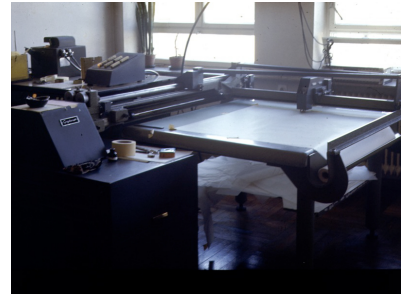


ALGORITHMISCH ZEICHNEN eine Woche mal ganz anders

Frieder Nake
Sommer 2019

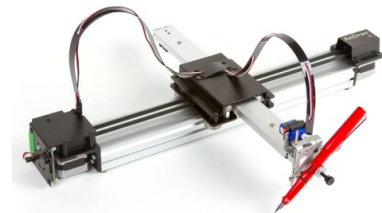


Plan und Übersicht (FN 13.7.2019)

Klar: was Menschen tagtäglich tun, ist nahezu immer und überwiegend nicht-algorithmisch, also nicht berechenbar. Klar ist aber auch: Wenn Menschen sich vornehmen, eine menschliche Tätigkeit zu algorithmisieren, dann gelingt ihnen das irgendwie, in irgendeinem, vielleicht auch eingeschränkten Sinne. Einiges, mehr oder minder vieles dessen, was menschliche Tätigkeit auszeichnet, mag gelingen, algorithmisch formuliert zu werden. Wenn und soweit es gelingt, kann eine Maschine es dann auch ausführen. Damit wir uns nicht missverstehen: nahezu nie wird die bisherige menschliche Tätigkeit nun maschinell stattfinden. Nein und nie! Der Computer wird nicht intelligent werden und die Zeichenmaschine wird nicht zeichnen wie Horst Janssen oder Albrecht Dürer. Aber der Computer hat den Schachweltmeister geschlagen (weil Schach ein triviales Spiel ist). Und etliche programmierte Bilder hängen in Museen.

Keine Angst, um solche theoretischen Hintergründe wird es in unserem Workshop nicht ständig gehen, am Rande vielleicht, wenn wir ein wenig nachdenken wollen. Das ist die Geschichte: Peter von Maydell gibt seit langem in jedem Sommer, wenn die wöchentlichen Lernangebote zu Ende gegangen sind, einen Workshop im Zeichnen. Mit Kugelschreiber, das ist seine Spezialität. In diesem Sommer aber macht er etwas anderes. So hat er mich gefragt, ob ich nicht einspringen möchte. Mit Freuden habe ich geantwortet: klar, ich springe.

Ich kann aber gar nicht zeichnen. Ich verstecke mich hinter Maschinen. D.h. ich stehe für eine Zukunft, die schon begonnen hat. Sie hat für mich 1963 begonnen. Oben seht Ihr ein ziemliches Monstrum von einer Maschine, wie sie damals waren. Die habe ich programmiert und daraus ist die algorithmische Kunst hervorgegangen. Jetzt lade ich Euch ein, Zeichnungen *zu denken*, die Maschine aber soll sie *ausführen*. Das kann einmal Euer Laptop sein mit seinem Bildschirm. Das soll aber auch ein kleiner spitteliger Zeichenapparat sein, wie man sie heute für ein paar hundert Dollar kaufen kann. Vielleicht so wie das kleine Ding hier im Bild.



Sommer 2019 | 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20 Juli 2019, je von 10 bis 17 Uhr | Raum HfK 2.11.100 | 4 SWS | 6 CP ECTS |
für Bachelor & Master in Integriertes Design, Freie Kunst, Digitale Medien, Informatik |
Modul: B-MA2 (Bachelor in Medien-Gestaltung), M-MD, M-MA2, M-UN (für Master-Studien nach Wahl) |
Beschränkt ursprünglich auf 15 Teilnehmende

Frieder Nake
nake@uni-bremen.de | (0421) 218 64485 | Uni MZH Raum 1330 | Sprechzeit während der Pausen

Wir werden also betrachten, was eine algorithmisch gezeichnete gerade Linie ist. Auch was eine algorithmische Kreislinie ist. Wir werden weitere Linien betrachten, Schraffuren, Texturen, Kompositionen. Wir werden uns eine gängige Grundlehre des Zeichnens vornehmen und uns aus ihr einige Aufgaben vornehmen und sie algorithmisch fassen. Wir werden die Programme selbst in Processing notieren oder in Python.

Es soll eine herausfordernde, dichte Woche werden mit einem kleinen Projekt zum Abschluss. Ein Student wird uns als Tutor bei technischen Dingen helfen (Felix Figus). Es soll locker zugehen, entspannt, aber eben auch konzentriert. Wenn Ihr mitmachen wollt, solltet Ihr mir das sagen. Wenn Ihr Euch dafür entscheidet, solltet Ihr nichts anderes parallel buchen. Denn das bringt nichts. Workshop ist Workshop. Wir werden an einem Tag in die Kunsthalle gehen und uns ein paar alte algorithmische Zeichnungen zeigen lassen.

Die Leistungspunkte

Diejenigen, die hierfür Leistungspunkte aufsammeln wollen, sollen das tun können. Keine Frage. Aber wie?

Ihr müsst ständig aktiv beim Workshop mitmachen. Ihr zeigt, dass Ihr Euch anstrengen und etwas zustande bringen wollt, das Ihr vorzeigen könnt. Ich werde im Laufe des Workshop einen Rahmen formulieren, innerhalb dessen nehmt Ihr Euch eine konkrete Aufgabe vor. Ihr bearbeitet sie nach dem Workshop. Zu einem späteren Termin machen wir eine Ausstellung Eurer Ergebnisse, die wir diskutieren. Einzelheiten besprechen wir zum Ende des Workshop.

Der Plan für den Ablauf

Datum	Aktivität
Sonntag, 14 Juli 2019 10 bis 17 Uhr	Einstimmung und Organisatorisches. Einfache Übungen. Wie steht es mit den Vorbedingungen und Voraussetzungen?
Montag, 15 Juli 2019 10 bis 17 Uhr	Übungen, an die Zeichnen-Einführung angelehnt
Dienstag, 16 Juli 2019 10 bis 17 Uhr	Weitere Übungen
Mittwoch, 17 Juli 2019 10 bis 17 Uhr	Weitere Übungen Am Nachmittag um 16 Uhr: Besuch der Kunsthalle Bremen
Donnerstag, 18 Juli 2019 10 bis 17 Uhr	Weitere Übungen Was soll das werden mit der Workshop-Aufgabe für CP?
Freitag, 19 Juli 2019 10 bis 17 Uhr	Weitere Übungen
Samstag, 20 Juli 2019 10 bis 17 Uhr	Weitere Übungen Schlussbesprechung

Denkt daran, Euch etwas zu essen mitzubringen. Es wird wohl nichts geben im Speicher XI selbst.